

## Einbau von Dieselpartikelfiltern

## Keine Belebung des Servicegeschäfts

## Fahrzeugbesitzer lehnen Nachrüstung aus Kostengründen ab

Im Frühjahr verabschiedeten Bundestag und Bundesrat das „Gesetz zur Förderung der Nachrüstung von Diesel-Pkw mit einem Partikelfilter“. 56 Prozent der Besitzer von Dieselfahrzeugen ohne Rußpartikelfilter wollten im Mai ihre Autos nachrüsten lassen. Dies ergab eine Umfrage, die die ABH Marketingservice GmbH bei 1 000 Autofahrern durchführte. Wie hoch das Nachrüstpotenzial in den Kfz-Betrieben tatsächlich ist und ob die Unternehmen von den Nachrüstabsichten der Fahrzeughalter profitiert haben, wollten die Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (BDK) und die Redaktion »kfbz-betrieb« von 200 Betriebsinhabern wissen.

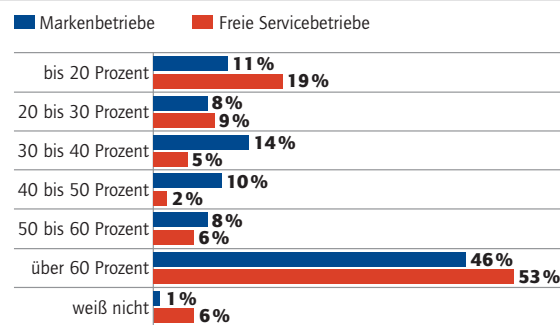
Rund 50 Prozent der Befragten verzeichnen einen Anteil der Dieselfahrzeuge ohne Partikelfilter von über 60 Prozent. Die erhoffte Belebung des Werkstattgeschäfts durch die Nachrüstung blieb allerdings aus, analysieren 82 Pro-

zent der Fabrikathändler und 88 Prozent der Inhaber von freien Servicebetrieben.

Trotz der steuerlichen Förderung wollen auch in Zukunft viele Autofahrer ihre Fahr-

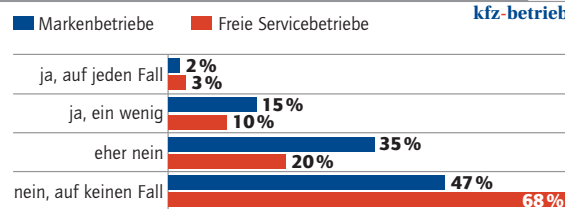
zeuge „auf keinen Fall“ nachrüsten lassen, glauben 29 beziehungsweise 59 Prozent der Unternehmer. Als Gründe für die Ablehnung gaben gut 70 Prozent der Befragten an, dass die Nachrüstung für die Kunden „zu teuer“ sei, gefolgt von Aussagen wie „Fahrzeug ist zu alt“ (44 Prozent) und „Auto wird bald verkauft“ (13 Prozent).

Die Vorteile der Nachrüstung kommunizieren 54 Prozent der Fabrikatsbetriebe und 72 Prozent der Freien Werkstätten über direkte Kundengespräche. Ein Drittel der vertragsgebundenen Unternehmer bewirbt ihr Partikelfilterangebot in Direktmailings, 28 Prozent in Zeitungsanzeigen und rund 40 Prozent in Kundenflyern. Ein Drittel der Markenbetriebe verlangt für den Einbau 600 bis 700 Euro. Auffällig ist hier, dass 15 Prozent der Inhaber von freien Servicebetrieben keine konkreten Preisangaben machen können. *Norbert Rubbel*

ANTEIL DIESELFahrZEUGE OHNE PARTIKELFILTER (DPF) **kfbz-betrieb**

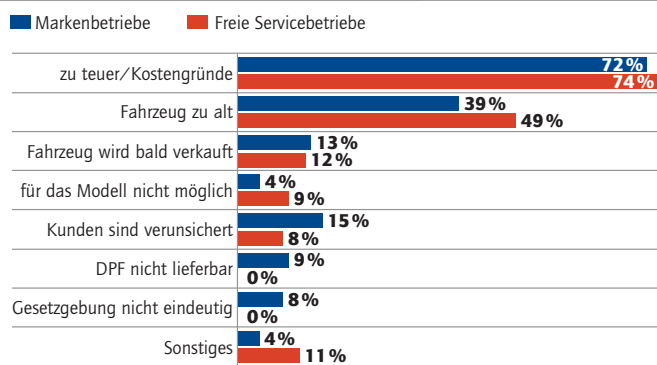
Quelle: BBE

Rund 50 Prozent der Befragten könnten über 60 Prozent ihrer Kundenfahrzeuge mit Dieselpartikelfiltern nachrüsten.

BELEBUNG DES SERVICEGESCHÄFTS DURCH DPF-NACHRÜSTUNG **kfbz-betrieb**

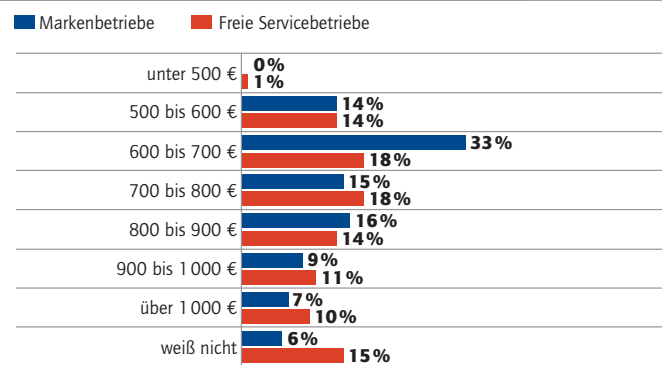
Quelle: BBE

Die erhoffte Belebung im Servicegeschäft durch die Nachrüstung von Partikelfiltern blieb aus.

GRÜNDE DER KUNDEN GEGEN DPF-NACHRÜSTUNG **kfbz-betrieb**

Quelle: BBE

Aus Kostengründen lehnen viele Fahrzeugbesitzer den Einbau eines Dieselpartikelfilters ab.

DURCHSCHNITTLICHER PREIS FÜR DIE NACHRÜSTUNG VON DPF **kfbz-betrieb**

Quelle: BBE

15 Prozent der Freien Werkstätten können ihren Kunden keine Preise für die Nachrüstung nennen.